

# Aktueller Veranstaltungskalender

Das 11. Internationale Zürcher Symposium für Astrologie fand am 24./25. 11.2007 im Restaurant „Au Premier“/ Hauptbahnhof im Herzen von Zürich statt. Auch dieses Jahr waren über achtzig Teilnehmer und Referenten anwesend. Organisation und Leitung oblagen der Astrologischen Gesellschaft Zürich (CH), vertreten durch deren Präsidentin *Beatrice Ganz*, Gründerin des Zürcher Symposiums, die als Astrologin in Zürich arbeitet. Moderator war wiederum der in Wien (A) lebende Astrologe *Dr. Harald Thurnher*, durch den auch die Begrüßung erfolgte. *Dr. Harald Thurnher*, der u.a. den treuesten Symposiumsbesucher ehrte, der an allen Symposien teilgenommen hatte, hielt auch das Eingangsreferat, eine workshopartige Fortsetzung des Referates vom letzten Jahr über die progressiven Neumondstationen. Einige Teilnehmer konnten sich ihr Neumondhoroskop deuten lassen, wovon auch das Publikum profitierte.

Vor dem Mittagessen präsentierte *Friedel Roggenbuck*, ein deutscher Astrologe, der in Thassos (GR) lebt, sein „Feuerwerk“ mit Radixhoroskopen berühmter spiritueller Meister. Nach dem Mittagessen zeigte *Maria Luise Mathis* (A), wie der Astrologe das Horoskop eines Kindes als Erziehungshilfe nutzen kann, um das Kind auf der seelischen Ebene verstehen zu lernen. Nach der großen Pause sprang *Dr. Harald Thurnher* für eine verhinderte Referentin ein. Den spektakulären Samstagabendvortrag hielt dieses Jahr *Margarethe Laurent-Cuntz* (D). Sie legte in gewohnt feurig-meisterhafter Art und Weise die Spiegelpunkte dar und deutete damit Horoskope von Symposiumsteilnehmern. Imposant, wie sie den Bogen überzeugend bis ins alte Ägypten spannte, wo in einem Priestergrab die Anordnung der Tierkreiszeichen in der Ordnung der Spiegelpunkte dargestellt gefunden worden war. Daraus kann die Wichtigkeit und das Mysterium dieser Anordnung der Tierkreissymbole erahnt werden.

Der Sonntag begann mit dem Referat der

## 11. Internationales Zürcher Symposium für Astrologie

schweizerischen Kunsthistorikerin und Reinkarnationstherapeutin, Frau Dr. *Ruth Vuillemier* über ihre Praxiserfahrungen mit der Astrologie in der Reinkarnationstherapie. Auch das mantische Erkenntnismittel Astrologie ist hier äußerst hilfreich, wie das überzeugende Referat ergab. *Frank Felber* (A), astrologischer Autodidakt und Autor astrologischer Bücher, legte dar, wie sich aus Horoskopen das Seelenziel ablesen lässt. Nach dem Essen stellte *Winfried Henkes* die außergewöhnliche Häufung von Wendezeit-Transiten bis 2015 dar. Er zeigte auf, inwiefern die kommenden acht Jahre existenziell, psychologisch und spirituell sehr bedeutsam sein können. Im Anschluss an diesen Vortrag hatten die Besucher Zeit wiederum für Diskussionen und zum gegenseitigen Kennenlernen – einem der großen Features dieses alljährlichen Symposiums. *Urs Schläpfer* berichtete aus seinem großen Erfahrungsschatz und präsentierte seine plausible und praktische geomantische Horoskoparbeit. Die Symposiumsbesucher lernten ihre räumlichen Bezüge (z.B. die Wohnung oder ein Reise- bzw. Ausflugsziel) astrologisch ausmessen und verstehen. *Dr. Reinhard Müller* (D) bekam die Ehre des Schlussvortrags und nutzte diese Gelegenheit mit seinen Deutungen der Deklinationen den Zugang zu tieferen Sphären der Horoskope aufzuzeigen. Als Bachblüten-Therapeut deutete er das Radix von *Dr. Edward Bach*. Wie auch andere Referenten bot *Dr. Reinhard Müller* am Schluss des Vortrages Raum für eine Diskussion und persönliche Gespräche.

Auch dieses Jahr beeindruckte das Symposium für Astrologie durch eine wohlgeordnete Reihe von spannenden, lehrreichen Vorträgen und vielen Gelegenheiten für Gespräche.

*Man war mitten in Zürich und konnte den legendären Weihnachtsmarkt im Bahnhof mit dem Swarovsky-Tannenbaum genießen. So erfüllte auch dieses Zürcher Symposium den Anspruch der Besucher, die Adventszeit astrologisch-besinnlich eröffnen zu können. Das nächste Zürcher Symposium für Astrologie findet am Wochenende des 22. und 23. November 2008 statt.*

Jörg Ryser